

Vorschau
Frühjahr 2026



Brot und Spiele

DER
KURZGESCHICHTEN
VERLAG



Brot und Spiele Der Kurzgeschichtenverlag

Brot und Spiele ist *der* Kurzgeschichtenverlag im deutschsprachigen Raum. Kann ein junger Autor hier mit einem Band Erzählungen debütieren, wie in England und Amerika? Nein. Verlage bestehen auf Romane. Autoren lassen ihre Kurzgeschichten deswegen oft in der Schublade verschwinden. Wir denken da anders.

Wir spezialisieren uns auf Kurzgeschichten. In unserem Programm finden sich Erstveröffentlichungen wie auch bereits etablierte Autoren. Neben Neuentdeckungen der zeitgenössischen Literatur bringen wir auch eine Reihe vergessene und weniger vergessene „Kurze Klassiker“ der Wiener Moderne heraus.

Für herausragende Literatur zwischendurch. Denn es muss nicht immer gleich ein ganzer Roman sein.

Wir stellen auf Anfrage gern Leseexemplare zur Verfügung. A4- und A3-Poster kostenfrei erhältlich.

Brot und Spiele e.U.
Der Kurzgeschichtenverlag

Geschäftsführer: Dr. Max Haberich
Wallrißstraße 70/11
AT-1180 Wien

<https://brotundspieleverlag.net/>
lektorat@brotundspieleverlag.net
[@brotundspieleverlag](#)

Programm Frühjahr 2026

Neuerscheinungen

Evelyne Severing, <i>Mütter, Töchter, Schwestern</i> . Erzählungen	S. 1
Alexander Hörl, <i>Pandämonium</i> . Philosophische Schauergeschichten	S. 2
Udo Fröhlich, <i>Schockmomente</i> . Mehr bitterböse Geschichten	S. 3
Max Haberich, <i>Glühendes Eisen</i> . Erzählungen	S. 4
Jan Juhani Steinmann, <i>Noblesse Rebelle</i>	S. 5

Allzumenschliche Abgründe

Marek Vadas, <i>Sechs Fremde</i>	S. 6
Ernst Kaufmann, <i>Vom Rand der Vernunft</i> . Erzählungen	S. 7
Volker Hage, <i>Eine Nacht in New York</i> . Aus den letzten Tagen des analogen Zeitalters	S. 8
Aurora Lovisi, <i>Sonnenstürme</i> . Prosa	S. 9

Unter Hochspannung

Roland Grohs, <i>Weltausfall</i> . Endzeitliche Geschichten	S. 10
Robert Perišić, <i>Horror und hohe Unkosten</i> . Erzählungen	S. 11
Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.), <i>Erzählen nach Kafka</i>	S. 12
Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.), <i>Schnitzlers Reigen</i> . Der nächste Tanz	S. 13

Die amüsante Muse

Udo Fröhlich, <i>Abscheulichkeiten</i> . Bitterböse Kurzgeschichten	S. 14
Stefan Lehnberg, <i>Wege aus der Hoffnung</i> . Satiren	S. 15
Ulrich Holbein, <i>Hahn im Harem. Vorahnungen, Ekstasen und Desaster</i>	S. 16
Wiard Raveling, <i>Die Ohrfeige</i> . Kurzprosa	S. 17

Humor vom Haberich

<i>Weltmeisterkäse</i>	S. 18
<i>Kurt Nagler – Agent 049</i>	S. 19
<i>Diabolische Definitionen</i>	S. 20
<i>Die Putti in den Weinbergen</i> . Ein Märchen aus Wien	S. 21

Historisches vom Haberich

<i>Geist und Klinge</i> . Erstes Buch	S. 22
<i>Geist und Klinge</i> . Zweites und drittes Buch	S. 23
<i>Ruinen und Revolution</i>	S. 24

Kurze Klassiker

Lili Schnitzler, „ <i>Gefährlich Leben</i> “. Tagebücher – die letzten Jahre 1926 – 1928	S. 25
Leo Perutz, <i>Der Tag ohne Abend</i>	S. 26
Maria Janitschek, <i>Despotische Liebe</i> . Erzählungen	S. 27
Auguste Groner, <i>Der Brief aus dem Jenseits</i> . Kriminalnovellen	S. 28
Ida Pfeiffer, <i>Reise einer Wienerin ins Heilige Land</i>	S. 29

Sachliches

Robert König und Jan Juhani Steinmann, <i>Omnibus Omnia</i> . Fragmente zum Omnismus	S. 30
Christian Stang, <i>Die 44 häufigsten Rechtschreibfehler – korrekt korrigiert</i>	S. 31

Vertrieb

S. 33

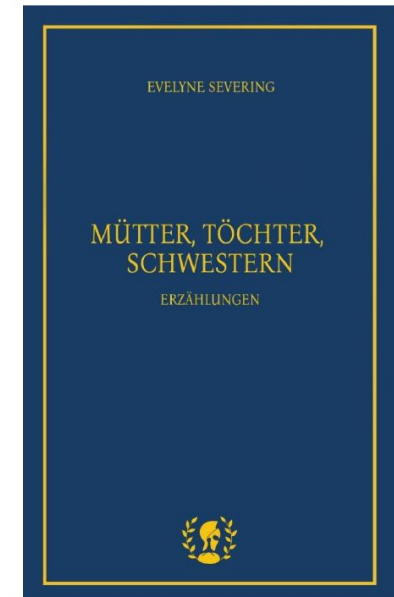
NEUERSCHEINUNGEN

Evelyne Severing

Mütter, Töchter, Schwestern. Erzählungen

Als erfahrene Psychotherapeutin begleitet Renate Miller Menschen in schwierigen Lebenslagen – bis sie selbst in eine Krise gerät. Alfons, ihr Mann, trennt sich von ihr, und wendet sich der jungen Luzia zu, die ein dunkles Geheimnis in sich trägt. Diese spürt den Drang, ein besserer Mensch zu werden. Aber kann man wirklich die dunklen Seiten der Vergangenheit hinter sich lassen?

Mütter, Töchter, Schwestern handelt von den Irrwegen der Selbstfindung, von Wahrheit und Lüge, Liebe und Versagen, von Opfern und Tätern und dem Versuch der Wiedergutmachung.



12 × 18,5 cm

128 Seiten, kartoniert, 22,90 €

ISBN 978-3-903406-46-9

ET: 1. Mai 2026

Evelyne Severing wurde 1973 in Innsbruck geboren. Sie studierte Musik am Mozarteum in Salzburg und Psychologie an der Universität Innsbruck. Heute lebt sie in Trier und in Hasborn/Saarland. Sie arbeitet als Psychotherapeutin in ihrer eigenen Praxis. In ihren Geschichten geht es immer wieder um die menschliche Seele, das Faszinierendste und Schönste, das die Evolution hervorgebracht hat.

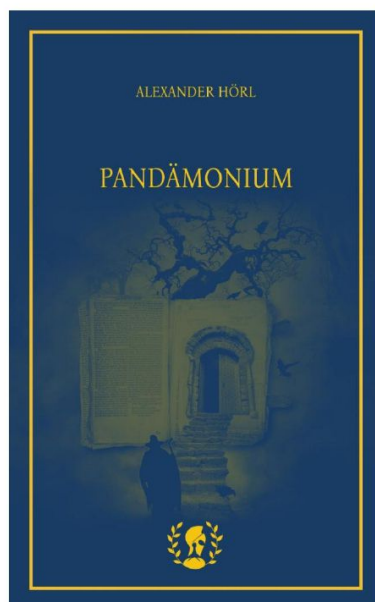
Alexander Hörl

Pandämonium. Philosophische Schauergeschichten

Pandämonium – „Die Gesamtheit aller Dämonen“ ist nach John Milton Kern und Hauptstadt der Hölle, die Zusammenballung aller finsternen Mächte. Dementsprechend sind im vorliegenden Band die Geißeln der Menschheit in belletristischer Form aufgezeichnet.

Die Rahmenhandlung präsentiert einen Autor, der im Widerstreit mit einem geheimnisvollen Philosophen und einer vorwitzigen Teekanne die Welt und ihre Dämonen literarisch darzustellen versucht. So öffnet sich ein Tor in einen labyrinthischen Abgrund: ins *Pandämonium*.

Horror und Philosophie sind in diesem Band eng verwoben. Nichts für den zartbesaiteten oder denkfaulen Leser geeignet – außer er besitzt eine entsprechende Teekanne.



12 × 18,5 cm
216 Seiten, broschiert, 9,90 €
ISBN 978-3-903406-45-2
ET: 1. Mai 2026

Geboren 2001 in Oberösterreichs Innviertel, fasste Alexander Hörl mit sechs Jahren den Beschluss, Autor werden zu wollen. Seine Jahre des Heranwachsens verbrachte er mit alten Folianten und toten Sprachen, was ihn 2021 schließlich zum Studium an die Universität Wien führte. Neben Theologie und Vergleichender Literaturwissenschaft belegt er dort auch Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets.

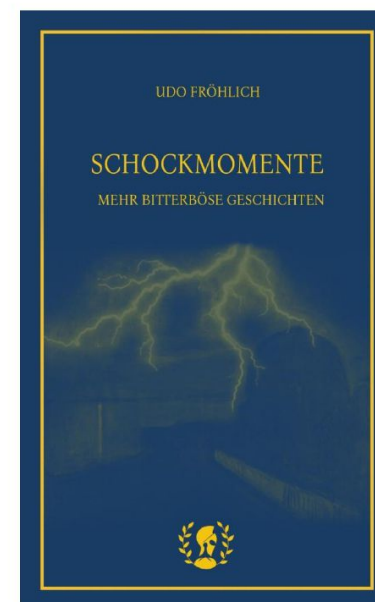
Literarisch bewegt er sich zumeist in Abwandlungen der Schwarzen Romantik mit phantastischen Einschlügen. Als Mitglied des Österreichischen Jugendfilmverbandes wirkt Hörl außerdem als Drehbuchautor und Schauspieler.

Udo Fröhlich

Schockmomente. Noch mehr bitterböse Geschichten

Nach dem großen Erfolg der von schwärzestem Humor gezeichneten Erzählbandes *Abscheulichkeiten* liegt nun die zweite Sammlung Fröhlichs vor, von dessen Namen Sie sich nicht täuschen lassen dürfen! Auch hier gibt es auf jeder Seite erlösendes Lachen über den politisch nur allzu korrekten, hyperempfindlichen Zeitgeist.

Schockmomente zeigen blankes Entsetzen und Verwunderung darüber, dass manche Dinge tatsächlich passieren können und lassen den Glauben an dem Unvorstellbaren wieder erwachen. Ob es Außerirdische sind, Installateure, Hunde oder das Frühstücksei; man ist nirgends und vor nichts sicher. Seien Sie gespannt. Und vor allem: Seien Sie mutig.



12 × 18,5 cm
120 Seiten, broschiert, 9,90 €
ISBN 978-3-903406-47-6
ET: 1. Mai 2026

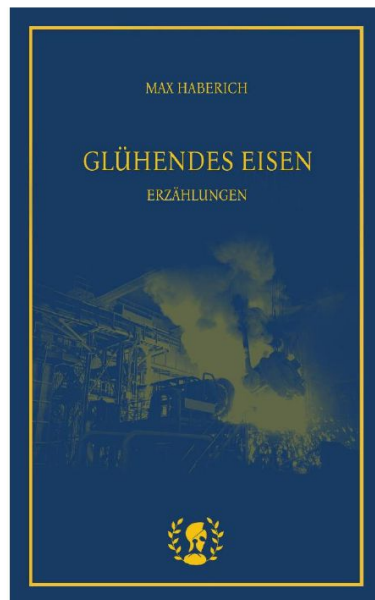
Udo Fröhlich kam 1966 in Hiddenhausen zur Welt. Zunächst wurde er Speditionskaufmann und hing nach dreißig Jahren in der Logistik aus gesundheitlichen Gründen die berufliche Karriere an den Nagel. Bisher hat der Autor drei Romane und einen Kurzgeschichtenband veröffentlicht. Demnächst soll es einen Horror-Roman und weitere erschreckende Erzählungen vom Autor geben.

Max Haberich

Glühendes Eisen. Erzählungen

„Das Eisen muß geschmiedet werden / Weil es glüht“ heißt es in Schillers *Wallenstein*. Es glüht und es kühlt nicht ab! Haberich jagt seine Leser von Kalifornien über Manhattan bis nach Tübingen und hinter den Eisernen Vorhang, durch sämtliche Kontinente und Epochen. Unbekannte historische Vorfälle, kaum erschlossene Winkel der Erde und Charaktere, deren Exzentrizität an Wahnsinn grenzt – hier sind sie versammelt.

Diese Erzählungen sind mal ironisch, mal melancholisch, und manchmal einfach nur fies.



12 × 18,5 cm
220 Seiten, broschiert. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-48-3
ET: 1. Mai 2026

Max Haberich wurde 1984 geboren und ist in München aufgewachsen. Er studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Neuere deutsche Literatur in York, Aix-en-Provence und Tübingen. Promotion über die deutsch-jüdische Identität von Arthur Schnitzler und Jakob Wassermann 2013 an der Universität Cambridge.

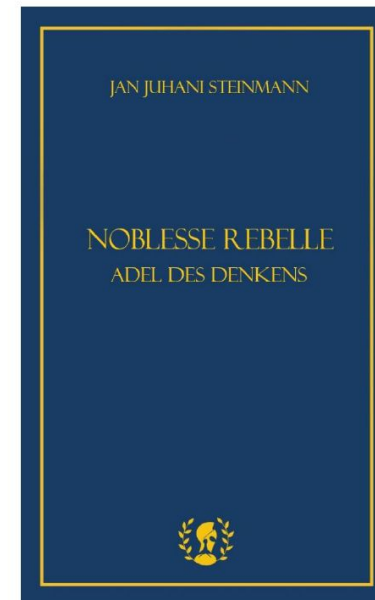
Seit 2014 lebt Haberich in Wien, wo er den Autorenkreis Jung Wien '14 ins Leben rief. Er ist Mitglied des österreichischen PEN. 2017 wurde seine Biographie *Arthur Schnitzler. Anatom des Fin-de-Siècle* (Kremayr & Scheriau) veröffentlicht, 2019 erschien *Am Abhang der Wind. Erzählungen* (Löcker). Bei Audiamo wurden die Hörbücher *Quer durch die Welt* sowie *Heilsame Stromstöße* veröffentlicht. 2025 erschien der letzte Teil der Baltenried-Pentalogie, einer deutschen Familiengeschichte von 1848 bis 1990: *Geist und Klinge I-III, Glanz und Schatten* (Teil IV) sowie *Ruinen und Revolution* (Teil V).

Jan Juhani Steinmann

Noblesse Rebelle

Auf der Suche nach einer neuen Formkultur, die sich weder links noch rechts noch mittig, sondern in einer Diagonale inmitten aller Polaritäten verorten lässt, bemüht sich die *Noblesse rebelle* um eine Denk- und Existenzkultur der Unabhängigkeit. Ihr Ziel ist die Exzellenz des Logos als ein Tumult der Liebe, des Schaffens und der Erkenntnis.

Am Ursprung einer solchen Denkkultur des "rebellierenden Adels" steht die existenzielle Erschütterung über die Gefährdung der humanitas durch dehumanisierende Technologien sowie das Zermürbende eines fruchtlosen Kulturkampfes in den Extremen dogmatischer Ideologien. Ungetrübt von der existenziellen Desorientierung unserer Gegenwart forciert die *Noblesse rebelle* so einen theohumanen Neuaufbruch, der in einer Philopoesie des Friedens münden soll.



12 × 18,5 cm
208 Seiten, kartoniert. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-49-0

Jan Juhani Steinmann, 1988 in Bern geboren, ist Philosoph, Dichter und Theologe. Seit 2019 ist er externer Lektor in Philosophie an der Universität Wien und seit 2023 an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zurzeit forscht er am Institut Catholique de Paris sowie an der Faculty of Divinity der University of Cambridge zur poetischen Phänomenologie im Kontext des Denkens von Kierkegaard, Nietzsche und Heidegger.

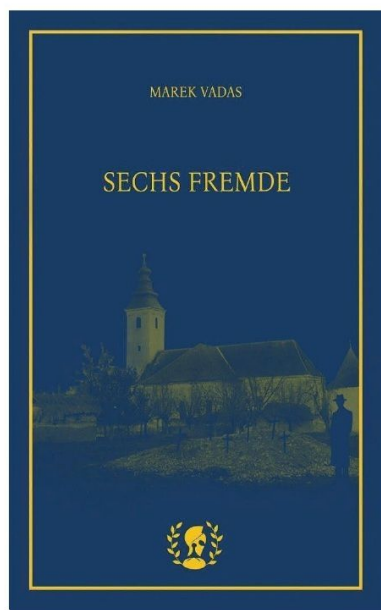
ALLZUMENSCHLICHE ABGRÜNDE

Marek Vadas

Sechs Fremde

Sechs Fremde – sechs Tote. Acht Erzählungen einer der originellsten Stimmen der zeitgenössischen slowakischen Literatur behandeln ein bis heute unaufgeklärtes Pogrom an Roma am 2. Oktober 1928 in Pobedim nahe der tschechischen Grenze. Marek Vadas hat die erst seit kurzem einsehbaren Polizeiakten zu diesem Mordfall studiert, über den noch immer keiner der Familienangehörigen, trotz der Versuche des Autors, sprechen will.

Vadas' Bücher wurden in elf Sprachen übersetzt. Hiermit liegt nun sein erstes Buch auf Deutsch vor, um unser Publikum endlich mit diesem herausragenden Schriftsteller bekannt zu machen.



12 × 18,5 cm
176 Seiten, broschiert, 9,90 €
ISBN 978-3-903406-44-5

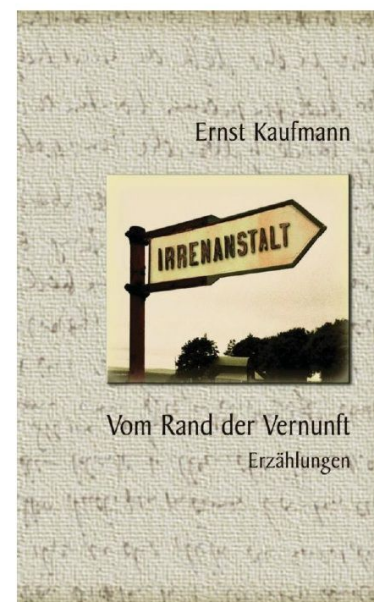
Marek Vadas (*1971) studierte Ästhetik und slowakische Sprache und Literatur an der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava. Der Autor zählt zu den faszinierendsten und originellsten Stimmen der slowakischen Gegenwartsliteratur und hat seit 1994 zahlreiche Erzählungsbände herausgegeben, unter anderem die Kurzgeschichtensammlung *Der Heiler (Liečiteľ)*, 2006), für die er mit dem wichtigsten slowakischen Literaturpreis *Anasoft litera* ausgezeichnet wurde. Seine Bücher *Schlechtes Viertel (Zlá štvrť)*, 2018) und der vorliegende Erzählungsband *Sechs Fremde (Šest' cudzincov)*, 2021) standen beide auf der Shortlist für denselben Preis. Vadas unternahm eine Vielzahl von Reisen nach Kamerun, das den Schauplatz fast aller seiner Bücher bildet und wo er Berater des Königs im kleinen Königreich Nyenjei ist. Marek Vadas' Werk wurde ins Bulgarische, Chinesische, Englische, Französische, Italienische, Koreanische, Polnische, Serbische, Slowenische, Spanische und Ungarische übersetzt.

Ernst Kaufmann

Vom Rand der Vernunft. Erzählungen

Die gesammelten Geschichten erzählen von Erlebnissen mit liebenswerten Menschen in einer psychiatrischen Einrichtung – unmittelbar in ihren Emotionen, konsequent in ihren irrationalen Zielen und selbstbewusst in ihrer Schwäche.

Da sie nicht unseren Normen entsprechen, versagen wir ihnen oft das Stück Geborgenheit, das nötig wäre, damit sie sich in ihrem Leben zurechtfinden.



12 × 18,5 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
168 Seiten, 9,90 €
ISBN 978-3-903406-20-9

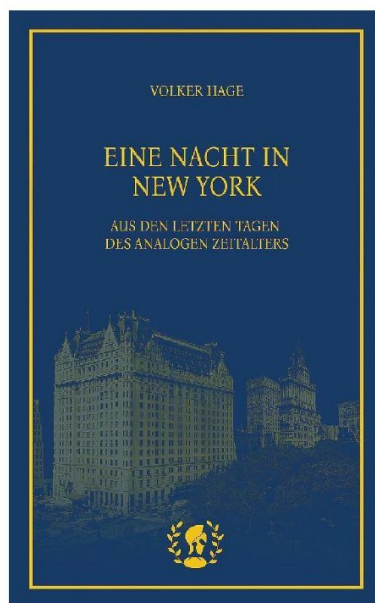
Ernst Kaufmann studierte Musik und Literatur. Er schreibt Erzählungen, Kriminalromane und Drehbücher. Seine große Liebe sind Geschichten aus dem wahren Leben. Er lebt als freier Schriftsteller in Wien, liebt ausgedehnte Wanderungen mit seinen Hunden und hört mit Vorliebe Jazz.

Volker Hage

Eine Nacht in New York. Aus den letzten Tagen des analogen Zeitalters

Einer der renommiertesten deutschen Literaturkritiker, Volker Hage, veröffentlicht hier zum ersten Mal eigene Prosa – geschult in jahrzehntelanger Tätigkeit als Redakteur für den *Spiegel* und die *Zeit*.

Kennenlernen, lieben, sich quälen, sich verlieren; Anfänge und Enden zwischenmenschlicher Verbindungen, ganz ohne digitale Hilfsmittel und darum um so intensiver, aber auch schmerzvoller – im Ganzen heftiger. Von New York bis an die Ostsee: Hier steht, meisterhaft geschildert, der Mensch mit seinen Gefühlen im Mittelpunkt, und das in einer Zeit, die gar nicht lange zurückliegt, an die sich manche aber schon nicht mehr erinnern können.



12 × 18,5 cm
150 Seiten, kartoniert, 19,90 €
ISBN 978-3-903406-38-4

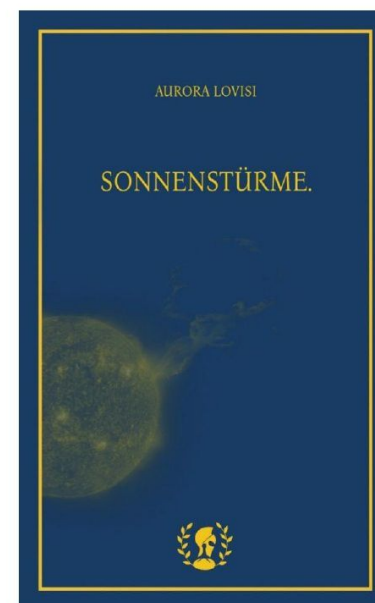
Volker Hage, 1949 in Hamburg geboren, wo er auch lebt, hat als Kritiker, Essayist und Buchautor im deutschen Literaturbetrieb vierzig Jahre lang eine herausragende Rolle gespielt. Seine journalistische Laufbahn begann er mit 25 Jahren als Kulturredakteur der FAZ, arbeitete später als verantwortlicher Literaturredakteur bei „Zeit“ und „Spiegel“. Er schrieb Titelgeschichten über Friedrich Schiller, Franz Kafka, Thomas Mann, Günter Grass und seinen Kritikerkollegen Marcel Reich-Ranicki. Zu seinem Werk gehören Biographien über Max Frisch, Walter Kempowski, Philip Roth und John Updike. Sein Buch „Zeugen der Zerstörung“ (2003) enthält Gespräche mit Schriftstellern, die als Kinder den Bombenkrieg erlebten; es fand international Beachtung. Nach seiner Redakteurstätigkeit sind im Luchterhand-Verlag zwei Romane erschienen, darunter die Romanbiographie „Des Lebens fünfter Akt“ (2019) über die letzten Lebensjahre von Arthur Schnitzler, und bei Wallstein zwei Bände mit insgesamt 42 Schriftstellerporträts, zuletzt „Was wir euch erzählen“ (2022).

Aurora Lovisi

Sonnenstürme. Prosa

Wie die Sonne jeden Morgen am Firmament aufgeht, erwacht sie auch im Inneren eines jeden Menschen. Anders würden sie liegen bleiben – auf althergebrachten Lebensweisheiten, überzogenen Erwartungen, naiven Hoffnungen und ihren Enttäuschungen.

Kurzgeschichten über persönliche Sonnenstürme, welche die Leser dazu erheitern sollen, über den Schatten der eigenen Nacht zu springen.



12 × 18,5 cm
268 Seiten, broschiert, 9,90 €
ISBN 978-3-903406-40-7

Aurora Lovisi ist Kind der 1980er, der Heimat des mythologischen Dichters und Sängers Orpheus und einer Künstlerfamilie aus Kunstmalern, Keramikbildhauerin und Gemmarius. Als Kunsthistorikerin und Kunstpädagogin (Ludwig-Maximilians-Universität München) ist sie Inhaberin einer Galerie für zeitgenössische Kunst und Verfasserin der Rubrik „Künstlerporträt“ im Münchner Kunstmagazin MUNDUS. In ihrer Kurzprosa und ihren Romanen erforscht sie das Intime. Kurzgeschichten von Aurora Lovisi kamen auf die Bestenliste des Münchner/Deutscher Kurzgeschichtenwettbewerbs und des Mölltaler Geschichten Festivals und erschienen in mehreren Anthologien sowie mehreren Ausgaben eines Münchner Literaturmagazins. Nachdem ein Sendungsformat von Lovisi einen Preis der TOP: Talente Akademie für Film- und Fernseh-dramaturgie gewann, widmet sie sich weiterhin dem Verfassen von Drehbüchern. Aurora Lovisi lebt in München und singt in einem Chor.

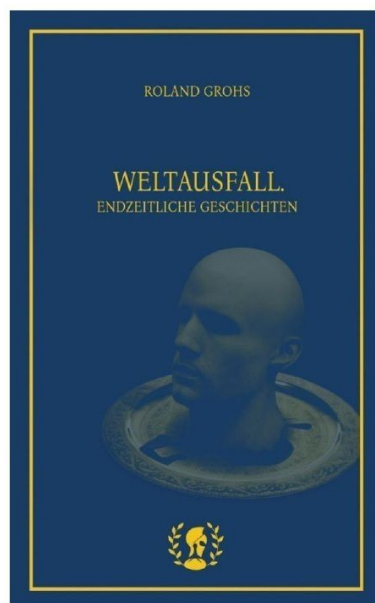
UNTER HOCHSPANNUNG

Roland Grohs

Weltausfall. Endzeitliche Geschichten

Groteske medizinische Eingriffe, gottlose Experimente und Artefakte menschlichen Größenwahns – wohin soll das führen?

Roland Grohs' endzeitliche Geschichten eröffnen einen Blick auf fremde Epochen, Galaxien und Gesellschaften. Sie pendeln zwischen Möglichkeiten und Irrwegen, zeichnen Welten, die aus dem Gleichgewicht geraten. Diese fantastischen Realitäten liegen noch fern, bleiben aber stets in Sichtweite.



12 × 18,5 cm

164 Seiten, broschiert, 9,90 €

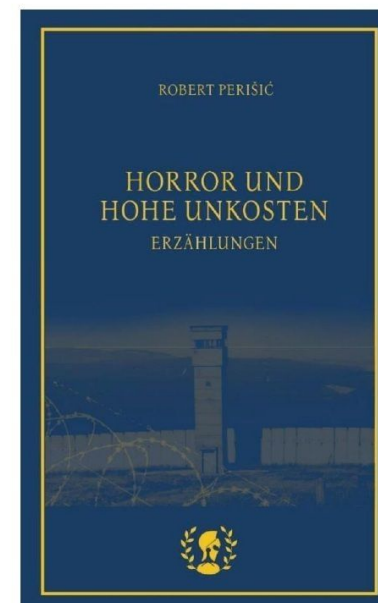
ISBN 978-3-903406-37-7

Roland Grohs, geboren 1993 in der Obersteiermark, lebt in Graz. Der mehrfache Judo-Landesmeister und Träger des vierten Dan promovierte in Philosophie über „Das Ethos des japanischen Zweikampfes“. Thematisch wie formal schätzt Grohs seine Freiheit und versucht in seinen Werken neue Gedankenräume zu öffnen. 2022 war Roland Grohs Teilnehmer der Schreibwerkstatt des Robert-Musil-Instituts mit Stephan Roiss und erhielt ein Projektstipendium für Literatur des BMKÖS. Zuletzt erschienen seine Dystopie *Luka und die Guten* (Edition Meerauge, Klagenfurt 2023) und der erste Teil seiner Jugendbuchreihe *Erzchronik 1: Der stumme Prophet* (wortweit-Verlag, Wien 2024).

Robert Perišić

Horror und hohe Unkosten. Erzählungen

Robert Perišić ist wohl der renommierteste Autor des heutigen Kroatiens, seit sein erster Roman, *Our Man in Iraq* (2012) von der amerikanischen und britischen Presse gefeiert wurde. Hier liegen zwanzig seiner Kurzgeschichten erstmals gesammelt auf Deutsch vor. Perišić schildert die psychologischen Konflikte seiner Charaktere auf dem vom letzten Krieg zerrissenen Balkan. Dies ist das Buch einer Generation, die mit den Folgen der Brutalität, der Armut und natürlich auch der Liebe zurechtkommen muss. Perišić berichtet in subtilem Stil von einem anderen Europa, das den Leser, wenn er erst einmal dort eingetaucht ist, so bald nicht wieder loslässt.



12 × 18,5 cm

296 Seiten, broschiert, 9,90 €

ISBN 978-3-903406-26-1

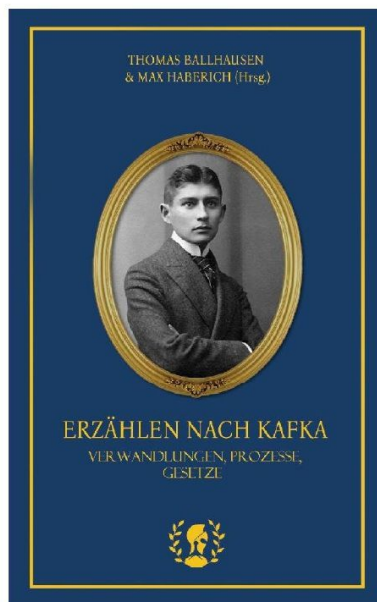
Robert Perišić wurde 1959 in Split geboren. Er studierte kroatische Sprache und Literatur an der Universität Zagreb. Seit den 1990er-Jahren veröffentlicht er Lyrik, Kurzgeschichten, Dramen sowie Rezensionen in verschiedenen kroatischen Zeitschriften. Sein Roman *Our Man in Iraq*, der Bestseller seines Heimatlandes 2008, wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Dieser erhielt herausragende Kritiken unter anderem im amerikanischen „New Yorker“ als auch im britischen „Guardian“, ebenso von Jonathan Franzen. Die englische Ausgabe seines zweiten Romans, *No-Signal Area*, erschien 2020. Auf Deutsch erschienen von Perišić bislang nur zwei Kurzgeschichten in der Anthologie *Kein Gott in Susedgrad* (2008).

Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.)

Erzählen nach Kafka. Verwandlungen, Prozesse, Gesetze

Fantastische Verwandlungen, unsichtbare Mächte und immer wieder auch die absurden Seiten menschlicher Existenz: Franz Kafka hat als wichtiger Vertreter der Moderne international und medienübergreifend Künstler beeinflusst. *Verwandlungen, Prozesse, Gesetze. Erzählen nach Kafka* versammelt Beiträge der jungen deutschsprachigen Literatur, die Kafkas Themen kunstvoll befragen und für unsere Gegenwart aktualisieren.

Mit Beiträgen u.a. von Anna Maria Stadler, Alexander Estis, Jan Juhani Steinmann. Mit einem Vorwort von Thomas Ballhausen und Max Haberich.



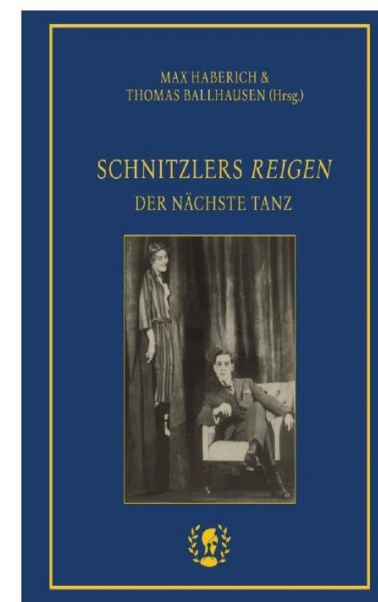
12 × 18,5 cm
284 Seiten, kartoniert, 22,90 €
ISBN 978-3-903406-35-3

Durch die Welt von Escort-Damen, Psychotherapeuten und Schönheitschirurgen bis hinauf zum Minister führen Beiträge u. a. von Daniela Chana und Judith Nika Pfeifer. Mit einem Vorwort von Michaela Pfundner (Öst. Nationalbibliothek).

Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.)

Schnitzlers Reigen. Der nächste Tanz

Arthur Schnitzlers *Reigen*: der größte Skandal der Theatergeschichte. Regisseure brachten den *Reigen* immer wieder auf die Bühne, oft mit einem übertriebenen Schwerpunkt auf den Liebesakt, der in jeder Szene vorkommt – gerade das, was der Autor nicht wollte. Hier haben zehn namhafte zeitgenössische Autorinnen und Autoren die zehn Szenen des *Reigen* neu geschrieben und zwischen modernen Paaren spielen lassen. Illustriert werden sie von zehn bisher unveröffentlichten Bühnenfotos der Wiener Uraufführung. In den Gesprächen vor und nach dem Geschlechtsakt treten die meist vergeblichen Hoffnungen der Liebhaber zutage – manchmal humorvoll, aber oft genug mit bitterer Tragik.



14,8 × 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
172 Seiten. 24,90 €
ISBN 978-3-903406-21-6

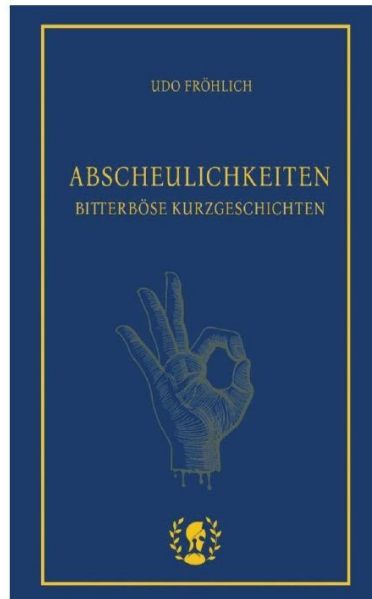
Durch die Welt von Escort-Damen, Psychotherapeuten und Schönheitschirurgen bis hinauf zum Minister führen Beiträge u. a. von Daniela Chana und Judith Nika Pfeifer. Mit einem Vorwort von Michaela Pfundner (Öst. Nationalbibliothek).

DIE AMÜSANTE MUSE

Udo Fröhlich

Abscheulichkeiten. Bitterböse Kurzgeschichten

Ob im Supermarkt, im eigenen Garten, in der Waschstraße oder zu Hause bei einer schmackhaften Calzone: Das Böse kann einem überall widerfahren. Oftmals sind es die alltäglichen Banalitäten, hinter denen es sich versteckt. Jede dieser Kurzgeschichten lässt das Schlimme anklopfen, das Unbegreifliche geschehen und das Lachen im Halse stecken.

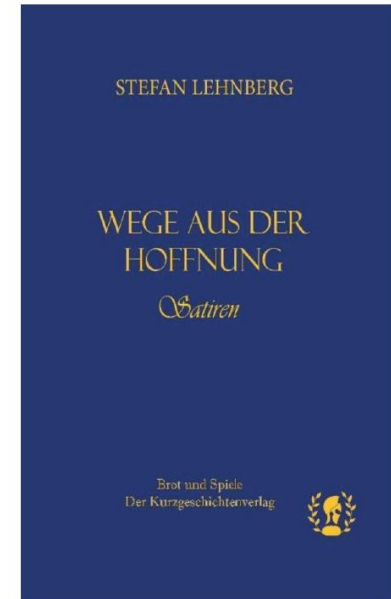


12 x 18,5 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
190 Seiten. 19,90 €
ISBN 978-3-903406-19-3

Stefan Lehnberg

Wege aus der Hoffnung. Satiren

Was hat es mit den dunklen Machenschaften von Rainer Maria Rilke auf sich? Wie wird man garantiert Bestsellerautor in nur einundzwanzig Tagen? Was hält Harfenistinnen davon ab, durchzudrehen? Alles was Sie noch nie wissen wollten, weil Sie gar nicht wussten, dass es da etwas zu wissen gibt, hier wird es ganz genau erklärt.



14,8 x 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
284 Seiten. 19,90 €
ISBN 978-3-903406-04-9

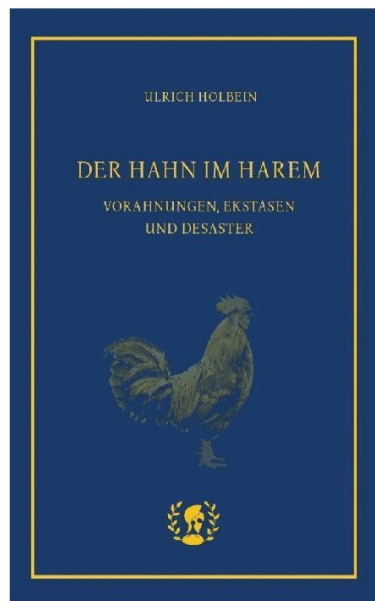
Stefan Lehnberg ist nicht nur der Verfasser mehrerer Theaterstücke, sondern war unter anderem als Autor für Harald Schmidt und Anke Engelke tätig. Seine tägliche Radiocomedy „Küss mich, Kanzler“ hat es bereits auf über 3000 Folgen gebracht, und sein Roman „Mein Meisterwerk“ wurde mit dem Ephraim-Kishon-Satirepreis ausgezeichnet. Weitere Höhepunkte seiner Karriere markieren die Veröffentlichung von „Comedy für Profis – Das Praxisbuch für Autoren und Comedians“, „Das persönliche Tagebuch von Wladimir Putin“, sowie die drei Goethekrimis „Durch Nacht und Wind“,

Ulrich Holbein

Der Hahn im Harem. Vorahnungen, Ekstasen und Desaster

Alle Mädchen sind dein, falls du ein Mann bist, ein Hahn im Korb, ein Gockel im Harem. Schön wär's! Nicht jedem blühte jede Blume. Manche steh'n draußen vor dem Tor und dürfen nicht mal nippen. Casanova verführte 250 Frauen. Mit 50 litt er daran, dass ihn keine mehr wollte. Hier und da mag sich Beute ansammeln. Oft wird Liebe zum Desaster. Man hätte es rechtzeitig ahnen können.

Holbein pickt ein paar kleine Kapitel heraus und präsentiert sie stichprobenweise als Kurzgeschichten. Ob er selber das alles erlebt hat, bleibt anzuzweifeln.



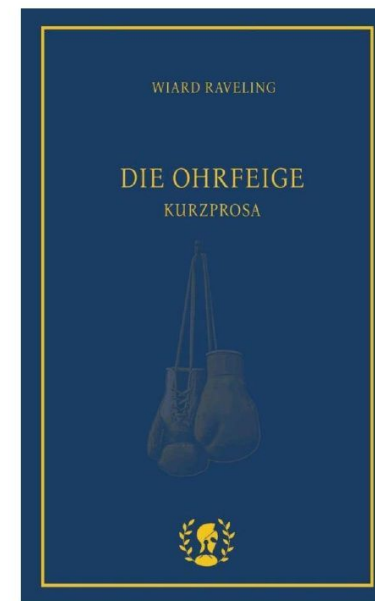
12 × 18,5 cm
120 Seiten, broschiert. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-23-0

Ulrich Holbein, geboren 1953 in Erfurt (Wikipedia zufolge), lässt in seinen literarischen Werken kein Thema und kein Genre aus, zwischen Höhenflug und Fettnäpfchen, von Zoologie bis Religion (vom Gorilla zur Madonna), traktiert sämtliche Künste und x Wissenschaften, neigt als Autor von 1200 Publikationen, davon 40 in Buchform, in fast allen überregionalen Medien, sowohl zum Weltpanorama und Überformat (Narratorium, 1008 Seiten, 250 Bilder) wie zur Miniatur (Broschüren, Dudelbücher, Quisquilien). Über sein (vermutlich wildbewegtes) Privatleben hüllt er sich gern in Schweigen, unglaublich diskret, außer manchmal und diesmal, sobald er einige aufschlussreiche Kurzgeschichten loslässt.

Wiard Raveling

Die Ohrfeige. Kurzprosa

Welche Folgen kann das Ende der Apartheid haben? Ist es immer ratsam, den Ratschlägen des Vaters zu folgen? Welche Beziehung hat der Alkoholismus zur Menge der getrunkenen Alkoholika? Würde Aristoteles über den Scherz eines Chinesen lachen können? Muss man dem Abt eines tibetanischen Klosters alle seine Fragen beantworten? Lohnt es sich, mit einer ostfriesischen Luftfahrtgesellschaft nach Kreta zu fliegen? Was kann ein junger Mann tun, der achtundvierzig Mal vergebens versucht hat, sein Romanmanuskript bei einem Verlag unterzubringen? Es gibt in der Welt Ungereimtheiten, aus denen sich selbst der begabteste Dichter keinen Reim machen kann.



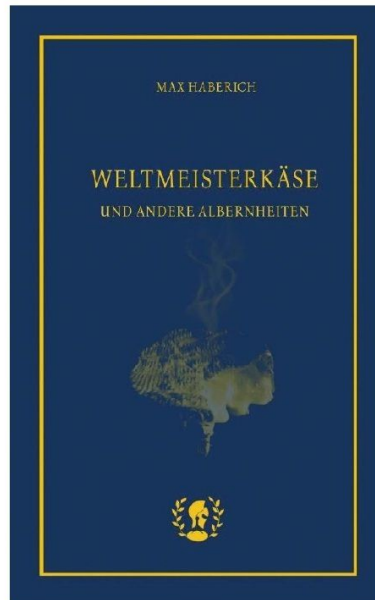
12 × 18,5 cm
104 Seiten, broschiert. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-28-5

Wiard Raveling: Geburt, Schule, Abitur in Ostfriesland. Studium der Philologie, Philosophie und Pädagogik in Göttingen und Grenoble. Viele Jahre lang Fremdsprachenlehrer (Englisch, Französisch, Deutsch) im Gymnasium. Neben der Lehrertätigkeit Veröffentlichungen: Rundfunksendungen (Hörspiel, Gespräch, Essay), sechs Bücher (darunter zwei Bände in der Roten Reihe des Reclam-Verlags), zahlreiche Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften. 2019 erschien sein Buch *Die englische Sprache einst und jetzt und demnächst*. Raveling verfasste auch das Standardwerk über die Ostfriesenwitze, *Die Geschichte der Ostfriesenwitze* (1993).

HUMOR VOM HABERICH

Weltmeisterkäse

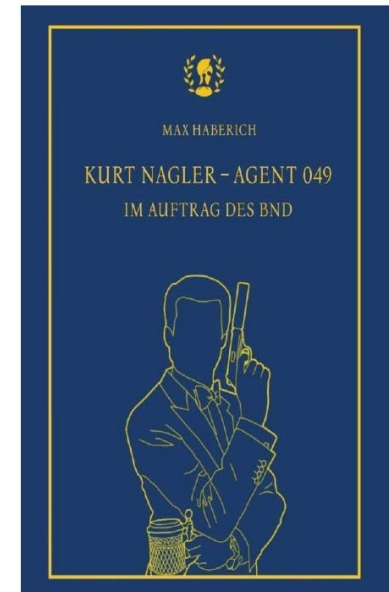
Der Autor der Diabolischen Definitionen versteigt sich von neuem zu amüsanten Texten, die den Zeitgeist scharf gegen den Strich bürsten. Hier versammelt sind äußerste Peinlichkeiten im Restaurant; rechtsradikale Fremdenführer; wenn nicht alle, so doch viele Grausamkeiten zwischenmenschlicher Romantik; hirnlose sprachliche Trends von Menschen, die sich für cool halten, ohne es zu sein; Eitelkeiten und Feindschaft der sogenannten Intelligenz, besonders in ihrer literarischen Ausprägung; und selbstverständlich auch die geballte Dummheit gewisser Medienvertreter, die ihren Mitbürgern mit Lustgewinn vorschreiben, wie sie zu sprechen und sich zu ernähren haben.



12 × 18,5 cm
208 Seiten, broschiert. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-25-4

Kurt Nagler – Agent 049

Einen deutschen James Bond? Gibt es nicht. Doch! Nagler. Kurt Nagler. Von Pullach über Südafrika und Indien bis nach Santo Domingo kämpft er gegen verbrecherische Organisationen, feindliche Staaten und menschlichen Größenwahn. Die meiste Zeit über sitzt seine Krawatte tadellos. Doch ist er der geheimnisvollen, weltweit operierenden Sekte der „Erweckten“ gewachsen? Hier versammelt sind fünf erheiternde und dennoch äußerst spannende Berichte über den besten Mann des Bundesnachrichtendienstes.

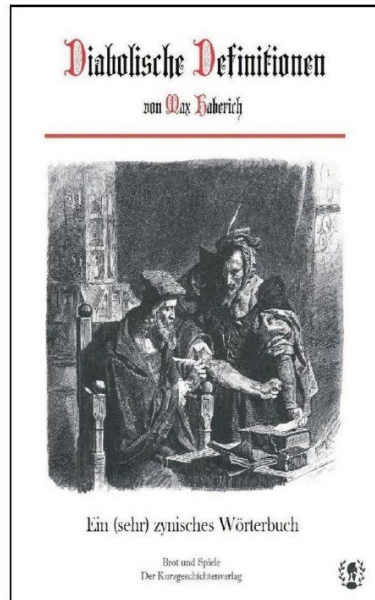


14,8 × 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
252 Seiten. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-22-3

Diabolische Definitionen

In Zeiten von Safe Spaces, Trigger-Warnungen und Mikroaggressionen bleibt manchem Schriftsteller nichts anderes übrig, als noch fieser zu werden – und ein Wörterbuch zu schreiben.

Warnhinweis: Wenn Sie nach einem Abendessen in fröhlicher Runde Begriffe nachschlagen, tun Sie dies auf eigene Gefahr. Der Autor haftet nicht für in der Folge zugrundegehende Freundschaften, Beziehungen, Ehen und Karrieren.



14,8 × 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
292 Seiten. 24,90 €
ISBN 978-3-903406-13-1

Die Putti in den Weinbergen. Ein Märchen aus Wien

In den Weinbergen vor Wien wohnen dicke Engelchen, die Putti, welche in den Häusern dort allerlei Hausarbeit erledigen. Bis ein neu eingezogenes Ehepaar nicht mehr das volle Glas Wein unter den Gartenbusch stellt, das sie seit alters her bekommen. Auf einmal ist der goldene Reichsapfel von der Spitze des Stephansdoms verschwunden. Könnte es etwa damit zu tun haben? Ein Märchen aus Wien für Kinder im Vorschul- und frühen Grundschulalter (Selbstleser).



16 × 16 cm
10 Seiten, broschiert. 4,99 €
ISBN 978-3-903406-36-0

HISTORISCHES VOM HABERICH

Die Chronik der Familie Baltenried 1848-1990

Geist und Klinge. Erstes Buch

1848 – Aufstände fegen durch ganz Europa. Sie machen auch vor der beschaulichen Universitätsstadt Tübingen nicht halt, wo der junge Theologe Horaz Matthiison den strengen Regeln des Evangelischen Stifts unterliegt und dennoch bald Zugang zu den revolutionären burschenschaftlichen Kreisen findet, die deutsche Einheit fordern und Republik.

In Baden führen die radikalen Demokraten Friedrich Hecker und Gustav Struve eine erfolgreiche militärische Kampagne gegen den Großherzog. Doch wie lange können sie sich halten? *Geist und Klinge*, der erste Teil der Baltenried-Chronik, öffnet den Vorhang auf eine Epoche voller Umstürze, die unser Denken, unsere Politik und unsere Kultur bis heute prägt.



12 × 18,5 cm
164 Seiten, kartoniert, 19,90€
ISBN 978-3-903406-41-4

Geist und Klinge.

Zweites und drittes Buch

Der Jurist Johannes Baltenried legt durch seine kontroverse Tätigkeit für eine Wiener Waffenfabrik die Grundlage für das Familienvermögen. Dessen Sohn Sigismund will schon unbedingt Direktor werden. Dass seine Schwester Senta als Opernsängerin Karriere macht, findet er ein wenig liederlich. Entsprechend streng geht er mit seinem künstlerisch veranlagten Sohn um. Der weiß letztlich keinen anderen Ausweg, als sich einer Expedition anzuschließen, die später in den Urwäldern Ostafrikas verschwindet.

Von den prächtigen Bällen der kaiserlichen Hauptstadt bis in noch unerforschte Regionen der Erde wird hier eine Familienchronik erzählt, die mit *Glanz und Schatten* in die Jahre des Dritten Reichs weitergeführt wird.

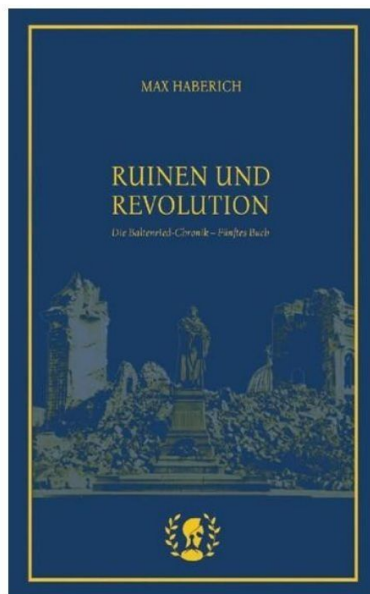


12 × 18,5 cm
244 Seiten, kartoniert, 19,90 €
ISBN 978-3-903406-39-1

Ruinen und Revolution.

Der Baltenried-Chronik letzter Teil.

Diese Fortsetzung von *Glanz und Schatten* erzählt von Bombardierungen und Vertreibung aus der Sicht des Kindes Johannes Baltenried, Sohn des Schriftstellers aus dem ersten Teil. Durch die Zeitumstände in die Nähe von Dresden verschlagen, wächst der Junge als Adoptivkind eines Pfarrers in der Nachkriegszeit auf und erfährt erst 1945, wer seine eigentliche Mutter ist: eine in Wien lebende, mit dem früheren Regime verstrickte Schauspielerin und Filmstar der 1930er-Jahre. Zunächst möchte der junge Baltenried bei seinen Zieheltern bleiben. Zunehmend repressive Maßnahmen der sich konsolidierenden DDR lassen ihn umdenken. Aus romantischen Gründen entschließt er sich dann doch, in Dresden zu bleiben. Ob diese Entscheidung so klug war, wird sich weisen, als die Stasi ihn ins Visier nimmt...



12 × 18,5 cm
256 Seiten, kartoniert. 14,90 €
ISBN 978-3-903406-34-6

KURZE KLASSIKER

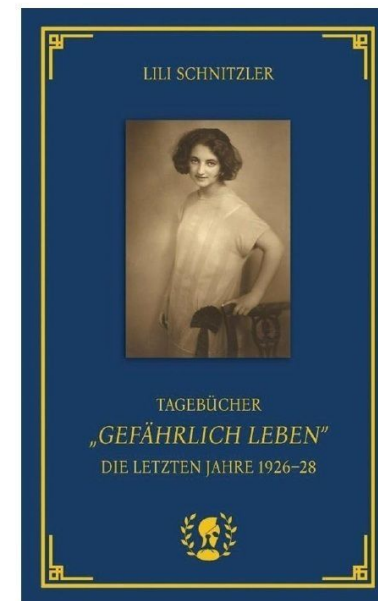
Lili Schnitzler

„Gefährlich Leben“. Tagebücher – die letzten Jahre 1926-1928

herausgegeben von Max Haberich

„Erst heule ich, dann will ich mich erschießen, dann spreche ich ruhig, dann will ich mich wieder erschießen, dann versöhnen wir uns.“
(12.12.1927)

Über Lili Schnitzlers turbulentes Ehe-jahr ist noch immer erstaunlich wenig bekannt. Ihre Eltern ließen ihr Tagebuch mehr als neunzig Jahre lang testamentarisch sperren – das hatte seine berechtigten Gründe. Nun liegen die letzten beiden Jahre ihres Lebens erstmalig Tag für Tag vor. Darin taucht ein Name auf, der in der Forschung bislang nicht bekannt war, und der beweist: Schnitzlers Tochter war gegen Ende ihres Lebens neben ihrem Mann noch in jemand anderen verliebt.



12 × 18,5 cm
300 Seiten, kartoniert, 22,90 €
ISBN 978-3-903406-42-1

Lili Schnitzler wurde am 13. September 1909 als Tochter von Arthur und Olga Schnitzler (geb. Gussmann) in Wien geboren. Sie wuchs in ihrer Heimatstadt auf und heiratete mit achtzehn den um zwanzig Jahre älteren Offizier der italienischen Armee, Arnaldo Cappellini. Das Ehepaar lebte in Venedig. Lili Schnitzler erschöpfte sich im Affekt nach einem Streit, und starb an einer Blutvergiftung durch die verrostete Kugel am 26. Juli 1928.

Leo Perutz

Der Tag ohne Abend

In den Geschichten von Leo Perutz (1882–1957) kommt die geschliffene Beobachtungsgabe der menschlichen Psyche zur Geltung, wie sie nurein Versicherungsmathematiker beherrschen kann.

Perutz' phantastische, krimi-ähnliche, historische Erzählungen müssen mehr gelesen werden. Deswegen könnten Sie diesen Band „des großen magischen Realisten der deutschen Literatur“, wie ihn Daniel Kehlmann nennt, bald in den Händen halten.



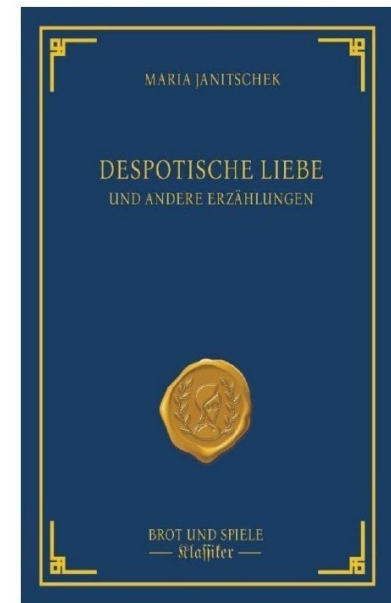
14,8 × 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
64 Seiten, 9,90 €
ISBN 978-3-903406-00-1

Leo Perutz wurde am 2. November 1882 in Prag geboren. Als er 19 war, siedelte seine Familie nach Wien um, wo er nach dem Militärdienst mathematische und wirtschaftliche Vorlesungen hörte. Zunächst arbeitete er bei der Assicurazioni Generali in Triest, 1908 kehrte er nach Wien zurück. Mit dem Roman *Die dritte Kugel* (1916) feierte er seinen ersten Erfolg. In den Zwischenkriegsjahren befand sich Perutz dank seiner Romane *Zwischen Neun und Neun* (1918) und *Wohin rollst du, Äpfelchen ...?* (1928) auf der Höhe seines literarischen Ruhms. 1938 emigrierte Perutz mit seiner Familie und ließ sich in Tel Aviv nieder. Nach dem Krieg verbrachte er die Sommermonate immer wieder im Salzkammergut. Er starb am 25. August 1957 in Bad Ischl.

Maria Janitschek

Despotische Liebe. Und andere Erzählungen

Maria Janitschek (1859–1927) behandelt in ihren Erzählungen Eheprobleme auf psychologischer Ebene und nach Auffassung ihrer Zeit erstaunlich freizügig. Ihre Novellensammlung *Die neue Eva* wurde 1909 sogar verboten. Wie ihre Vorbilder Emile Zola und Henrik Ibsen zeichnete auch sie mit Vorliebe kraftvolle weibliche Charaktere. Janitscheks Interesse am inneren Konflikt zwischen den seelischen und sinnlichen Kräften des Menschen sind heute noch ebenso aktuell wie zu ihrer Zeit.



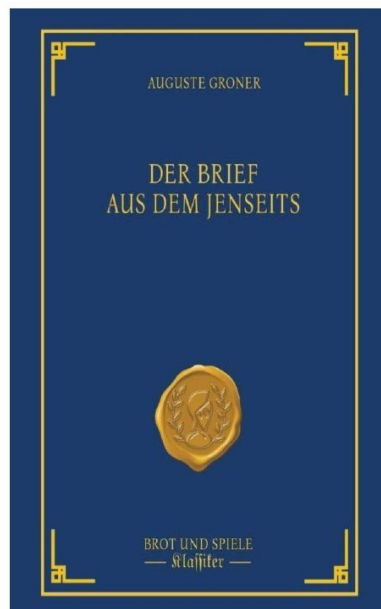
12 × 18,5 cm
232 Seiten, kartoniert, 9,90 €
ISBN 978-3-903406-29-2

Maria Janitschek wurde 1859 in Mödling bei Wien geboren. Als uneheliches Kind wuchs sie unter elenden Bedingungen auf. Unter Pseudonym begann sie mit neunzehn, für verschiedene Zeitungen, etwa die „Wiener Rundschau“ Artikel zu verfassen. Vier Jahre später heiratete sie den Professor für Kunstgeschichte Hubert Janitschek, mit dem sie in Straßburg und Leipzig lebte. Nach dem Tod ihres Mannes übersiedelte sie nach Berlin und später nach München. Dort starb Maria Janitschek am 28. April 1927.

Auguste Groner

Der Brief aus dem Jenseits

Die hier versammelten Kriminalnovellen der zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Wienerin Auguste Groner (1850–1929) stehen in der Tradition von Edgar Allan Poe und Arthur Conan Doyle. Als akribische Beobachterin öffnet sie ein Fenster auf ihre Zeit, deren zwielichtige Charaktere und gesellschaftliche Probleme. Die Geschichten dieser deutschsprachigen Agatha Christie lohnen sich – nicht nur für *Tatort*-Fans – unbedingt wieder gelesen zu werden!



14,8 × 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
292 Seiten. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-15-5

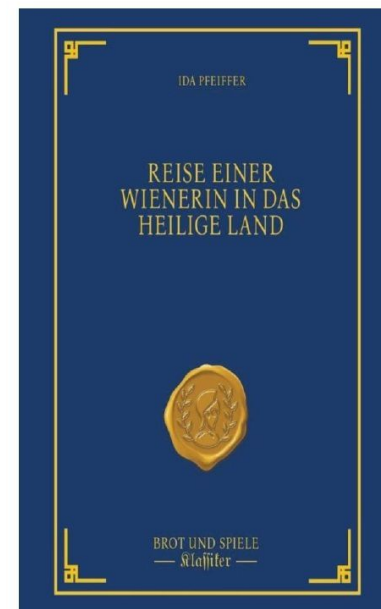
Auguste Kopallik wurde am 16. April 1850 als Beamtentochter in Wien geboren. 1879 heiratete sie den Journalisten Richard Groner. Bis 1905 unterrichtete sie an einer Volksschule. Ab 1890 erschienen ihre Kriminalromane und -erzählungen, die u.a. ins Englische übertragen wurden. Mit Joseph Müller erfand sie den ersten Serientektiv der deutschen Literatur. Auguste Groner starb am 7. März 1929 in ihrer Heimatstadt. Der Preis *Goldene Auguste* für herausragende weibliche Krimiautoren ist nach ihr benannt.

Ida Pfeiffer

Reise einer Wienerin in das Heilige Land

Ida Pfeiffer (1797–1858) war eine bemerkenswerte und ganz und gar untypische Erscheinung des Wiener Biedermeier. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts reiste sie nicht nur nach Palästina und Ägypten, sondern auch nach Brasilien, Chile, Hongkong, Indien, Südafrika, Borneo, Kalifornien (während des Goldrausches), schließlich Mauritius und Madagaskar.

Dieser Bericht über ihre Reise nach Jerusalem über Konstantinopel, Beirut und Damaskus im Jahre 1842 soll Neugier auf ihre weiteren Weltfahrten wecken und ihr helfen, wieder das breite Publikum zu finden, das sie verdient.



14,8 × 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
308 Seiten. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-16-2

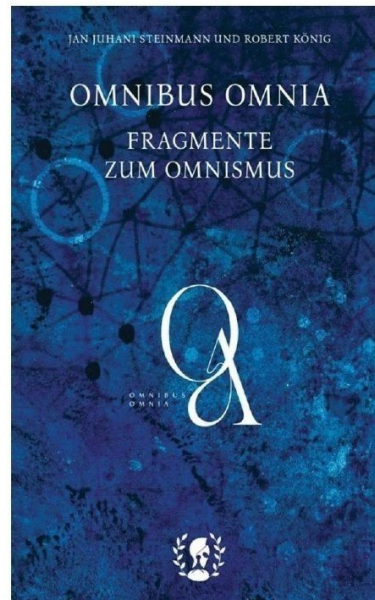
Ida Reyer wurde am 14. Oktober 1797 als Tochter eines Kaufmanns in Wien geboren, der sie ebenso streng erzog wie ihre fünf Brüder. 1820 heiratete sie aus Vernunft den um 24 Jahre älteren Lemberger Anwalt Mark Pfeiffer. Nach einem erfolgreichen Prozess gegen korrupte Beamte verlor Pfeiffer seine üblichen Aufträge von den Behörden, und reiste nunmehr durch Europa, um sich neue berufliche Möglichkeiten zu erschließen. Seine Gattin blieb in Wien und erzog in bedrängter finanzieller Lage ihre beiden Kinder. Die Erbschaft ihrer Mutter entthob Ida Pfeiffer 1837 der drückendsten Sorgen. Nachdem ihre Söhne beruflich Fuß gefasst hatten – ihr Mann verschied 1838 – brach sie in den 1840er-Jahren zur ersten ihrer vielen Reisen auf. Pfeiffer starb am 27. Oktober 1858 in Wien.

SACHLICHES

Robert König und Jan Juhani Steinmann

Omnibus Omnia. Fragmente zum Omnismus

Omnibus Omnia – allen alles – wie Paulus schreibt, ist ein im Jahre 2022 in Wien begründetes Kollektiv aus Philosophierenden, Kunstschaffenden und Bildungsinteressierten. Als solches verpflichtet es sich der Erforschung, Lehre und Praxis des Omnismus. Dieser gründet auf fünf Säulen: dem offenen Zwang des Phänomens, dem Prohumanismus, der Allheitlichkeit, der Andersintensität sowie der Übertrefflichkeit. Diese Dimensionen waren immer und sind weiterhin besonders von Philosophie, Kunst und Religion zu adressieren. Die Arbeit von Omnibus Omnia findet daher vorrangig in diesen drei Feldern statt. Das vorliegende Werk präsentiert eine erste Grundlegung des Omnismus.



12 × 18,5 cm
208 Seiten. 19,90 €
ISBN 978-3-903406-43-8
ET: 1. November 2025

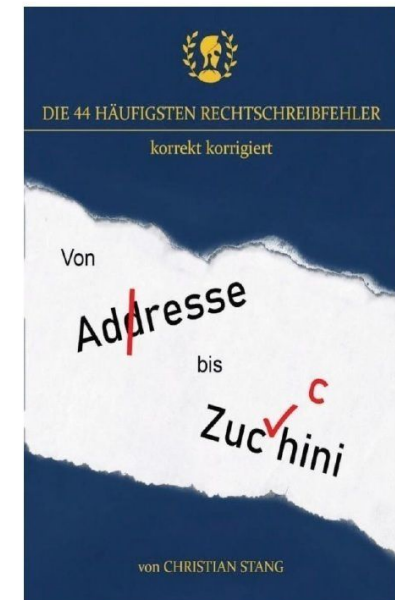
Robert König, 1985 in Scheibbs (NÖ) geboren, ist Philosoph, Theologe und Philologe. Er lehrt an der Universität Wien sowie an pädagogischen Hochschulen in Wien, NÖ und OÖ. Er ist außerdem Gründungs- und Vorstandsmitglied der Archivbibliothek für Postneukantianismus und kritischen Idealismus der Gegenwart (APIG) an der Universität Wuppertal. Zur Vermittlung von Philosophie an eine breitere interessierte Öffentlichkeit lehrt er auch an der Volkshochschule Wien und gibt Vorträge und Seminare an unterschiedlichen weiteren Bildungseinrichtungen.

Jan Juhani Steinmann, 1988 in Bern geboren, ist Philosoph, Dichter und Theologe. Seit 2019 ist er externer Lektor in Philosophie an der Universität Wien und seit 2023 an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zurzeit forscht er am Institut Catholique de Paris sowie an der Faculty of Divinity der University of Cambridge zur poetischen Phänomenologie im Kontext des Denkens von Kierkegaard, Nietzsche und Heidegger.

Christian Stang

Die 44 häufigsten Rechtschreibfehler – korrekt korrigiert

Bei der Schreibung von *Atmosphäre*, *Rhythmus* und *Libyen* geraten auch geübte Schreiber gerne in Verlegenheit. In dieser handlichen Veröffentlichung finden Sie 44 typische Fehlschreibungen – wie aus der Hand der Lehrer **rot** korrigiert. Ein minimalistischer Rechtschreibband – ideal zum Einprägen von Wörtern wie *Cappuccino*, *Zucchini* & Co.!



10,5 × 14,8 cm
50 Seiten, broschiert. 4,99 €
ISBN 978-3-903406-27-8

Christian Stang ist anerkannter Experte auf dem Gebiet der deutschen Orthografie und deren Geschichte. Als Autor und Lektor ist er für namhafte Verlage – wie DUDEN und LANGENSCHIEDT – tätig. Er ist Träger des Kulturförderpreises der Stadt Regensburg (2008), der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (2011) sowie des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich (2018).

Vertrieb

Barsortimenter:

Libri GmbH

Friedensallee 273
D-22753 Hamburg
+49 (0)40 853980
libri@libri.de

KNV Zeitfracht GmbH

Industriestraße 23
D-70555 Stuttgart
+49 (0)711 7850 0
info@knv-zeitfracht.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG

Mundelsheimer Str. 3
D-74321 Bietigheim-Bissingen
+49 (0) 7142 595-0
info@umbreit.de

AVA-Barsortiment

Centralweg 1S
CH-8910 Affoltern am Albis
0+41 44 752 42 00
avainfo@ava.ch

Auslieferung:

Runge VA GmbH

Bergstraße 2
D-33803 Steinhagen
+49 (0)520 499 8124
Team4@rungeva.de

Vertreter für Österreich:

Florian Ryba

Scheibengasse 3/5
AT-1190 Wien
+43 554 5440449
post@wiesentricks.at

E-Books:

Open Publishing GmbH

Trappentreustraße 1
D-80339 München
+49 89 122 234 700
sales@openpublishing.com

DER
KURZGESCHICHTEN
VERLAG

Lesen Sie keine Kurzgeschichten?



Brot und Spiele
brotundspieleverlag.net

